Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit einer Zuschrift an die Tit. Erziehungsdirektion in Betreff der in sanitarischer Hinsicht über die Schuleinrichtungen ausgesprochenen Wünsche der Schulsynode beauftragt.

3) Für Erstellung der Heimatkunde werden die schon früher eventuell bezeichneten Kommissionsmitglieder nun definitiv vorgeschlagen. Es soll die Tit. Erziehungsdirektion vorläufig mündlich um einen finanziellen Beitrag angegangen werden.

4) Als obligatorisch zu behandelnde Fragen pro 1866 werden nach langen Berathungen folgende zwei ausgewählt und dazu die Herren Ryser und Egger als Referenten bezeichnet:

a. Welches sind die Licht- und Schattenseiten in den sittlichen Zuständen der Gegenwart; wie verhalten sich dieselben zu denjenigen früherer Zeiten, und welche Aufgabe erwächst aus den sich ergebenden Resultaten für die häusliche und öffentliche Erziehung?

b. Welche Zwecke hat der naturkundliche Unterricht in der Volksschule und was für Hülfsmittel sind zu Erreichung derselben erforderlich?

5) Genehmigung der Statuten für die Konferenzbezirke des Amtsbezirks Münster.

6) Mahnschreiben an die Kreissynode Laufen, behufs besserer Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten.

— Aus dem Oberaargau wird uns mitgetheilt, daß der fernere Bestand der Armenerziehungsanstalt Wangen, die bekanntlich durch Brandunglück schwer heimgesucht worden ist, sehr in Frage stehe, indem die Aktionäre wahrscheinlich zur Liquidation schreiten werden.

— Dienstag den 19. Dezember starb nach kurzer Krankheit am Nervenfieber Ulrich Schneider von Wahlern, Lehrer auf dem Landstuhl, K. Neueneck, kaum 60 Jahre alt. Er hatte sich in den frühern Normalkursen zu Hofwyl und anderwärts ausgebildet und gehörte noch zu der alten Garde, die nach und nach immer lichter wird. Früher in der Kirchgemeinde Bolligen als Lehrer wirkend, war er nun bereits seit 1855 an obiger Schule als Oberlehrer angestellt und brachte oft unter sehr schweren Umständen immerhin recht erfreuliche Leistungen zu Stande. Er war ein recht wackerer, thätiger Lehrer mit aufgewecktem, hellem Verstande und guter Mittheilungsgabe. Leider trauern an seinem Grabe eine tiefbetrübte Gattin und eine zahlreiche Schaar zum Theil noch nicht erzogener Kinder. Der liebe Gott wolle sie trösten und dem treuen Kinderhirten nun dort Oben eine ewige Friedenswohnung bescheeren.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.